

	<p>Objekt: Rindenabdruck eines Schuppenbaums</p> <p>Museum: Museum des Heimatvereins Hörde Hörder Burgstraße 18 44263 Dortmund 0157 389 633 12 <a href="mailto:johan.bruecher@t-online.de">johan.bruecher@t-online.de</a></p> <p>Sammlung: Kohle</p> <p>Inventarnummer: 2022.3036</p>
--	---

## Beschreibung

Schuppenbäume (Lepidodendron), Stammdurchmesser 2m, Höhe bis 40m, gehören zu den Bärlappgewächsen. Der Name wurde aus den artspezifischen, rhombenähnlichen Blattpolstern (Blattnarben), die nach dem Abfallen der Blätter entstehen und den Stämmen die charakteristische Oberfläche verleihen, abgeleitet. Im Gegensatz zu heutigen Bäumen bildeten die Rindenbereiche den tragenden Teil, die innenren dienten dem Wassertransport. Die Heimat der Schuppenbäume waren vermutlich nasse, moorige Standorte im tropischen Klima des Oberkarbons. Die Steinkohlen bildenden Sumpfwälder entstanden in dem Zeitraum von 340 bis 300 Mio. Jahren vor heute.

## Grunddaten

Material/Technik:

Stein

Maße:

H 16 cm; B 35 cm ; T 3,5 cm

## Schlagworte

- Baumrinde
- Fossilienfunde
- Versteinertes Holz